

medium

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

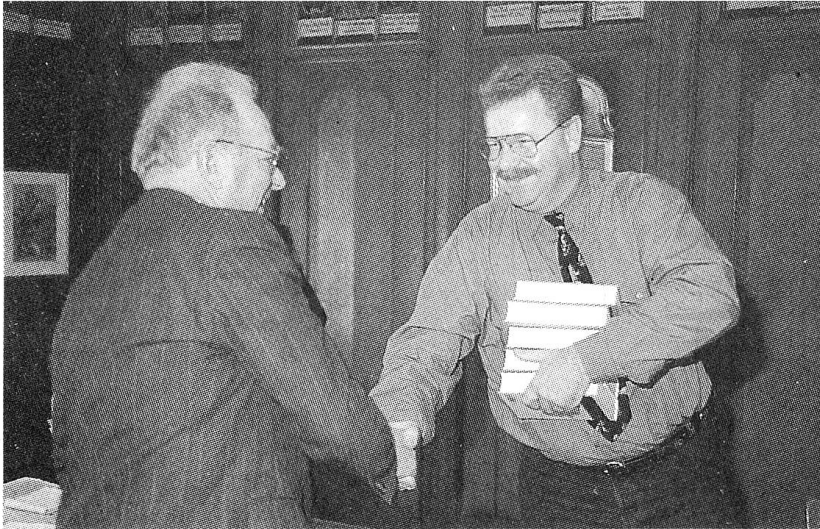
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Duden-Bände als Geschenk

-r. Wie «Der Fourier» in der letzten Ausgabe berichtete, tagte in der Bundeshauptstadt die Vereinigung der Redaktoren Schweizer Militärzeitschriften. Dabei wurde ebenfalls der ehemalige verantwortliche Redaktor von «Der Fourier» für seine Bemühungen als Protokollführer und Kassier dieser Vereinigung geehrt. Aus den Händen von Oberst i Gst Edwin Hofstetter (links) konnte Major Hanspeter Steger, Zürich, die Sammlung der Duden in 10 Bänden empfangen. «Der Fourier» freut sich mit dem Geehrten und dankt ihm an dieser Stelle für alle seine Bemühungen im Dienste unseres Fachorgans und der Schweizer Militärzeitschriften!

Foto: Peter Röhlin, Ebmatingen

Zwillinge

(22. Mai bis 21. Juni)

Obwohl sich der Zwilling davor fürchtet, allein zu sein, ist er nicht unbedingt der ideale Partner für eine Freundschaft. Der Zwilling verkörpert das Gesetz der Polarität. Er ist bewusst männlich und weiblich zugleich, während die Grosszahl der Menschen sich nur der einen Seite bewusst sind und die andere unterdrücken. Der Zwilling ist ein ruheloser Geist. Er strebt nicht nach irdischem Reichtum, Liebe, Berufserfolg, er strebt nach einem Ideal, das er gewissermassen erst noch suchen muss. Das Zwilling-Zeichen wird dem luftigen Element zugeschrieben, in ihm herrscht der Planet Merkur, im

alten Rom der Gott des Handels und der Wissenschaften. Er ist der Vermittler. Der extravertierte Merkurtyp entspricht dem Sanguiniker der klassischen Psychologie. Der Zwilling ist das geistigste Zeichen des Tierkreises. Er wird mit Worten triumphieren, nicht mit Taten, wenn man nicht dazu übergeht, seine einmalig treffenden Worte als Tat zu werten.

ZWILLINGE-Persönlichkeiten:

John F. Kennedy, Otto v. Lilienthal, Thomas Mann, Lilli Palmer, Richard Wagner, Joseph Neckermann, Paul Gauguin, Josephine Baker, Marilyn Monroe, Jean-Paul Sartre.

(Aus «Astrologie im Alltag»
von Doris Dombrowski)

Feldgrauer Humor

Instruktionsstunde

Unteroffizier: «Meier, stellen Sie sich vor, Sie stehen nachts auf Posten und plötzlich schlingt jemand von hinten die Arme um Sie, was tun Sie?»

Rekrut: «Ich flüstere, aber Monika, das darfst du doch nicht, wenn ich Wache habe!»

Zum Mai

Angebot inländischer Gemüse und Früchte

Gemüse: Radiesli, Knollensellerie, Kohlrabi, Kopfsalat, Krautstiele, Kresse, Lattich und Spinat: –
Früchte: Maigold und Glockenapfel.

100jähriger Kalender im Mai

Den 1. Donner und Regen, den 2. früh kalt, sonst schön, den 3. Donner und Platzregen, den 4. unstet und kühl, den 5. früh grosser Reif, der Tag hell und kühl, vom 6. bis 26. schön, nachts kühl, den Tag sehr warm, grosse Dürre, 25. rauh, 27., 28., 29. trüb und Regen, 30. starker schädlicher Reif, 31. sehr windig, abends Regen.

Das Zitat des Monats

*In den Apfel biss der Adam,
weil ihn Eva beissen liess.
Hätt' er Most daraus gemacht,
säss' er noch im Paradies!*

Erinnerungen an die gute, alte Zeit:

«Zweimal Metzgete»

im Aktivdienst 1939/40 der Fl Kp 18



Um etwas Abwechslung in das tägliche Kuhfleischmenü zu bringen, haben wir in der Fl Kp 18 im Herbst 1939 zwei Schweine angeschafft und mit Küchenabfällen gemästet. So gab es z.B. auf die Soldaten-Weihnacht 1939 in Kloten einen schmackhaften und allseits geschätzten Schweinebraten. Kloten, wo wir im Hotel zum Wilden Mann einquartiert waren, war damals noch ein Bauerndorf. Die Küche war beim Gemeindepräsidenten, Landwirt Moos, gegenüber dem «Wilden Mann»

liegenden Flugplätzen auf andere im Innern des Landes verlegt») gab es Probleme mit dem Tech Of der Kp, indem ihm unsere erneut angeschafften zwei Schweine nicht in den Verladeplan unserer Lastwagen passte. Um keine Verzögerung zu verursachen, liessen wir die zwei Säuli vorerst zurück und holten sie tags darauf in einer «Schwarzfahrt» als Ordonnanzgut zweiter Dringlichkeit nach. Die Basis für unsere Jagd-Flz D-27 war nun also die Allmend Luzern. Unser Kp Kdt, Hptm Walter Niervergelt, behauptete, mit der D-27 würde er jeden «Schwob», der über unsere Grenze fliege, herunterholen, auch wenn dieser eine «Messerschmitt» pilotieren würde. Die ganze Kp glaubte ihm dies, denn unser Kommandant – den Ausdruck «Kadi» kannte man damals noch nicht – war der Beste! Zu einem ernsten Luftkampf kam es aber nie, was unsere Piloten eigentlich bedauerten.

untergebracht. Vom Dorf zum Flugplatz führte ein zwei Meter breites Strässchen. Täglich zog die Kp in Marschkolonne zum Flugdienst auf dem Flugfeld zwischen Rüm- lang und Kloten, im Dorf mit geschul- tertem und ausserhalb der Ortschaft mit an- gehängtem Karabiner.

Auf dem einen Bild Four Fankhauser und Kü Chef Kpl Demarmels am Schlachttag. Der Fou- rier mit Stumpen, denn was damals ein bestan- dener Four oder Fw war, rauchte Stumpen. Das zweite Bild zeigt ein von einem Piloten unserer Kp in Kloten bruchgelandetes Jagd-Flz Devoitine D-27 (Hochdecker). Auch mit dieser «Metzgete» hatte sich der Four zu befassen, denn als sozusagen einzige fachkundige Schreibkraft der Kp hatte er die diesbe- züglichen Rapporte und Meldungen abzufassen.

Bei der Dislokation in der Nacht vom 10./11. Mai 1940 (2. Mob.) nach der Allmend Luzern (Absetzung vom Feind – im Bericht des Kdt FF Trp über den Aktivdienst 1939-45 steht darüber auf Seite 29: «Durch eine Umgruppierung wur- den verschiedene Fliegerereinheiten von den nahe der Grenze

Hans Fankhauser,
Stansstad

